



Hoopers-Trainerausbildung

Überblick über die Inhalte

Die Trainerweiterbildung vermittelt aktuelles Wissen und fundierte Erkenntnisse rund um das Thema Hoopers. Innerhalb einer fünftägigen, intensiven Weiterbildung erwerben Teilnehmende sowohl theoretische als auch praktische Kompetenzen. Im Rahmen der Schulung wird ein umfassendes Skript zur Verfügung gestellt, welches Skizzen sowie detaillierte Trainingspläne zu allen Modulen enthält. Darüber hinaus erhältst du exklusive Fachinformationen zur strukturierten Gestaltung von Trainingseinheiten. Hinweise zum Kursaufbau, zur Anleitung von Kunden sowie der fachliche Austausch mit anderen Trainern sind gleichermaßen Bestandteil der Weiterbildung.

Teilnahmevoraussetzungen

Diese Weiterbildung richtet sich an Hundetrainerinnen und Hundetrainer aus Hundeschulen und Vereinen, die Hoopers in ihr Angebot integrieren und kompetent vermitteln möchten. Praktische Erfahrungen im Bereich Hoopers sind wünschenswert. Die Teilnahme erfolgt gemeinsam mit dem eigenen Hund, welcher gesund, körperlich belastbar und haftpflichtversichert sein muss. Der Hund sollte durch Futter oder Spielzeug motiviert werden können und in einer beliebigen Position wie Sitz, Platz oder Steh zuverlässig verweilen. Das Training erfolgt auf Basis der positiven Verstärkung.

Schulungsinhalte

Modul 1: Navigationssysteme, Grundlagen und Trainingsaufbau

Das erste Modul behandelt verschiedene Navigationssysteme. Es werden zentrale Kommunikationstechniken und die erforderlichen Kompetenzen für Trainer erläutert. Ein weiterer Schwerpunkt liegt auf der Prävention von Verletzungsrisiken im Parcours. Das Motivations- und Belohnungssystem wird unter lernpsychologischen Aspekten betrachtet. Zudem erfolgt eine strukturierte Vermittlung des schrittweisen Trainings- und Distanzaufbaus an einzelnen Geräten sowie des gezielten Umgangs mit Fehlern. Methoden für ein effizientes Teamcoaching runden das Modul ab.

Modul 2: Führtechnik und Distanzaufbau in Parcourssequenzen

In diesem Modul findet eine Einführung in unterschiedliche Führtechniken sowie in die Planung von Trainingssequenzen statt. Die Teilnehmenden lernen relevante Signale kennen und trainieren deren Umsetzung für Richtungswechsel. Ein zentrales Thema sind Distanzaufbau und Führtechniken innerhalb von Parcours-Sequenzen. Der richtige Umgang mit Verleitungen, die Erkennung potenzieller Fehlerquellen bei der Navigation sowie deren Vermeidung werden ebenfalls behandelt. Auch in diesem Modul steht das Teamcoaching im Mittelpunkt.

Modul 3: Parcoursplanung mit unterschiedlichen Schwierigkeitsgraden

Dieses Modul widmet sich der Planung und dem Aufbau von Parcours mit variierenden Schwierigkeitsstufen entsprechend den Leistungsklassen H1, H2 und H3. Es werden die wichtigsten Kriterien für die Parcoursbegehung erläutert, sowie Methoden zur Identifizierung von Lauflinien mit potenziellen Verletzungsrisiken vermittelt. Die Teilnehmenden lernen, Verleitungen im Parcours zu erkennen und Führfehler zu vermeiden. Die Auswahl angemessener Führtechniken sowie die optimale Navigation des Hundes entlang geeigneter Lauflinien stehen im Fokus dieses Moduls. Das Thema Teamcoaching wird weiter vertieft.